

- ▶ [Thema des Monats](#)
- ▶ [Meldungen](#)
- ▶ [Ausschreibungen](#)
- ▶ [Neu auf www.dfg.de](#)
- ▶ [Publikationen](#)
- ▶ [Termine](#)
- ▶ [Stellenausschreibungen der DFG-Geschäftsstelle](#)
- ▶ [Druckfassung](#)
- ▶ [Impressum](#)

Thema des Monats

DFG-Jahresversammlung 2010 in Berlin

Themen: Erkenntnistransfer, Gleichstellung, flexibler Einsatz von Fördergeldern und die Exzellenzinitiative

Die DFG will den Erkenntnistransfer stärken und so einen engeren Austausch von Grundlagenforschung und Anwendung erreichen. Dies kündigte DFG-Präsident Professor Matthias Kleiner am 8. Juli 2010 auf der Jahrespressekonferenz der DFG in Berlin an und sprach auch auf der Festveranstaltung am 7. Juli zu diesem Thema. Weitere Themen der Mitgliederversammlung und auch der Jahrespressekonferenz waren die Gleichstellung in der Wissenschaft, weitere Erleichterungen für die Hochschulen für einen noch flexibleren Einsatz der DFG-Fördergelder und der Start der zweiten Phase der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Im Rahmen der Sitzungen wurden zudem sechs neue Senatoren und der Althistoriker Professor Peter Funke als neuer Vizepräsident gewählt.



Die Festveranstaltung 2010 der DFG in Berlin

[Pressemitteilung zur Jahrespressekonferenz](#)
[Zur elektronischen Pressemappe mit weiteren Informationen](#)



Meldungen

Aktuelle MAK- und BAT-Werte-Liste vorgelegt - 61 Änderungen und Neuaufnahmen

Mit neuen Daten zu 61 Stoffen hat die Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG die MAK- und BAT-Werte-Liste 2010 vorgelegt. Diese Werte zur Klassifizierung gesundheitlicher Risiken bei Stoffen am Arbeitsplatz sind in diesem Jahr angepasst worden. Zusätzlich wurden die Kategorien klarer formuliert, die beschreiben, ob Stoffe Krebs erzeugen. Die MAK- und BAT-Werte-Liste wurde wie in jedem Jahr der Bundesministerin für Arbeit und Soziales übergeben.

[Pressemitteilung](#)

[Weitere Informationen zur Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe](#)

[Informationen rund um den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz im DFG-Magazin](#)

Sechs neue Forschergruppen eingerichtet

Die DFG richtet sechs neue Forschergruppen zur orts- und fächerübergreifenden Kooperation von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein. Dies beschloss der Senat der DFG auf seiner Sommersitzung in Berlin. Die neuen Verbünde sollen Forscherinnen und Forschern Gelegenheit bieten, sich aktuellen und drängenden Fragestellungen in ihren Fächern zu widmen und neue Arbeitsansätze zu entwickeln. In der ersten Förderperiode erhalten die neuen Forschergruppen über einen Zeitraum von drei Jahren (bei Kolleg-Forschergruppen: vier Jahre) insgesamt 15,3 Millionen Euro. Im Ganzen fördert die DFG damit 215 Forschergruppen.

[Pressemitteilung](#)

[Weitere Informationen zu DFG-Forschergruppen](#)

DFG will Erkenntnistransfer stärken

Die DFG will den Erkenntnistransfer stärken und so einen engeren Austausch von

Grundlagenforschung und Anwendung erreichen. Dies kündigte DFG-Präsident Professor Matthias Kleiner am Donnerstag, dem 8. Juli 2010, auf der Jahrespressekonferenz von Deutschlands zentraler Forschungsförderorganisation in Berlin an. „Die Grundlagenforschung wird auch künftig im Mittelpunkt unserer Aktivitäten stehen. Und doch wollen wir mehr dafür tun, dass die Erkenntnisse und Ergebnisse der von uns geförderten Projekte noch besser wirksam werden“, unterstrich Kleiner, der den Erkenntnistransfer am Vortag auch in den Mittelpunkt seiner Rede auf der Festversammlung der DFG in der Humboldt-Universität gestellt hatte.

[Pressemitteilung](#)

DFG-Jahresbericht 2009 stellt strategische Neuerungen und beispielhafte Projekte der DFG vor

Um für die Zukunft gerüstet zu sein, braucht auch die Wissenschaftslandschaft eine klare Profilbildung und -schärfung und immer wieder neue Impulse. Wie sehr die DFG sich diesem Grundsatz verpflichtet fühlt, zeigt auf rund 300 Seiten der neue Jahresbericht von Deutschlands zentraler Forschungsförderorganisation, den die DFG am Donnerstag, dem 8. Juli 2010, auf ihrer Jahrespressekonferenz in Berlin vorstellte. Erstmals nach dem neuen Corporate Design der DFG gestaltet, präsentiert der Jahresbericht 2009 in gleicher Weise die strategischen Aktivitäten und Neuerungen in der Ausrichtung der Förderorganisation und beispielhafte geförderte Forschungsprojekte.

[Weitere Informationen](#)

[Der Jahresbericht im Netz unter www.dfg.de/jahresbericht](http://www.dfg.de/jahresbericht)

Sechs neue Gesichter im DFG-Senat

Neue Gesichter im wichtigsten politischen Gremium von Deutschlands zentraler Forschungsförderorganisation. Die Mitgliederversammlung der DFG wählte am Mittwoch, dem 7. Juli 2010, in Berlin sechs neue Mitglieder für den Senat der DFG. Von den sechs Senatsplätzen waren drei im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften und je einer in den Bereichen Mathematik/Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften zu besetzen; zudem war für einen der beiden Industrieplätze im Senat ein neuer Vertreter zu wählen.

[Pressemitteilung](#)

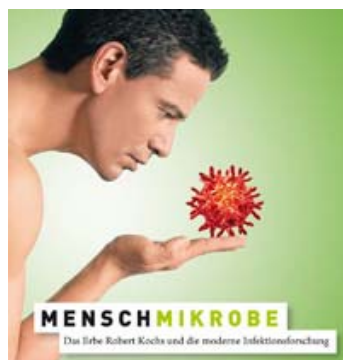
[Weitere Informationen zu Senat der DFG](#)

Peter Funke ist neuer Vizepräsident der DFG

Die DFG hat einen neuen Vizepräsidenten: Der Münsteraner Althistoriker Professor Peter Funke wurde am Mittwoch, dem 7. Juli 2010, von der Mitgliederversammlung der DFG in Berlin in das Leitungsgremium von Deutschlands zentraler Forschungsförderorganisation gewählt. Dort übernimmt er im Bereich Geisteswissenschaften das Vizepräsidentenamt von der Frankfurter Frühneuzeithistorikerin Professor Luise Schorn-Schütte, die nach sechsjähriger Amtszeit turnusgemäß ausscheidet.

[Pressemitteilung](#)

[Weitere Informationen zum Präsidium der DFG](#)



Knapp 300 Besucher bei Ausstellungseröffnung „MenschMikrobe“ in Bonn

Die Wanderausstellung „MenschMikrobe – Das Erbe Robert Kochs und die moderne Infektionsforschung“ der DFG und des Robert Koch-Instituts (RKI) ist seit dem 20. Juli 2010 in Bonn zu sehen. Die interaktive Schau für Jung und Alt lädt bis zum 17. Oktober im Museum König dazu ein, das Verhältnis zwischen Menschen und Mikroben besser kennenzulernen.

[Pressemitteilung zur Ausstellungseröffnung in Bonn](#)

[Weitere Informationen](#)

[Die Webseite der Ausstellung „MenschMikrobe“](#)

Council of Graduate Schools besucht DFG-geförderte Graduierteneinrichtungen

Vom 14. bis zum 18. Juni 2010 haben elf Mitglieder des Council of Graduate Schools (CGS) im Rahmen der Exzellenzinitiative geförderte Graduiertenschulen und -kollegs besucht. Das Ziel der Reise: Neue Modelle der strukturierten Doktorandenausbildung kennenzulernen und Anregungen zu sammeln. Die DFG präsentierte dabei die Ansätze, die mit ihrer Förderung in Deutschland möglich werden. Der seit über 40 Jahren bestehende CGS, der über 500 Mitgliedsuniversitäten in den USA und Kanada

zusammenführt, sieht sich selbst als „voice for the graduate dean community“.

[Weitere Informationen](#)



Abendessen zum Auftakt der „Afrika-Initiative“ der DFG



Die CGS-DFG-Gruppe

Auftakttreffen der „DFG-Afrika-Initiative“

Der Kampf gegen tödliche Infektionskrankheiten

fordert die Forschung. In der „Afrika-Initiative“ der DFG untersuchen Teams aus afrikanischen und deutschen Wissenschaftlern besonders die sogenannten „vernachlässigten Krankheiten“. Bei der Auftaktkonferenz vom 20. bis 22. Juni 2010 in Berlin kamen rund 100 Forscherinnen und Forscher der Kooperationsprojekte erstmals zusammen und stellten ihre wissenschaftlichen Arbeiten vor.

[Weitere Informationen](#)

Rahmenvereinbarung zwischen DFG und ANR

Im Juli 2010 haben die DFG und ihre französische Partnerorganisation ANR (Agence Nationale de la Recherche) eine Rahmenvereinbarung unterzeichnet, die die deutsch-französische Zusammenarbeit in allen wissenschaftlichen Disziplinen stärken soll. Künftig wird es für die Forschenden beider Länder noch leichter, Anträge zur Förderung gemeinsamer Forschungsprojekte zu stellen. Im Rahmen gemeinsamer Ausschreibungen werden diese Anträge künftig bilateral bearbeitet und begutachtet; die Finanzierung der bewilligten Projekte erfolgt dabei nach wie vor getrennt.

[Memorandum of Understanding](#)

Ausschreibungen

Priority Programme 1538 „Spin-Caloric Transport“

The Senate of the DFG has announced the establishment of a new Priority Programme, entitled „Spin Caloric Transport“. The aim of the research programme is to develop the new research field of caloric effects in spin transport. The programme is designed to run for six years. The first funding period will start in July 2011.

[Call for Proposals](#)

„Nachwuchsakademie Versorgungsforschung“ der DFG

Im November 2010 startet die von der DFG neu eingerichtete „Nachwuchsakademie Versorgungsforschung“. Durch sie sollen interessierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die sich mit Fragen der Versorgungsforschung beschäftigen, in einem frühen Stadium ihrer Karriere gefördert werden. Die Akademie soll dabei Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen die Gelegenheit bieten, einen Überblick über das weite Spektrum der Versorgungsforschung zu erhalten, eine eigene Studie zu entwickeln, Fallstricke und Unzulänglichkeiten in Forschungsanträgen und im Design von Versorgungsstudien zu erkennen und schließlich die versorgungswissenschaftlich ausgerichtete Entwicklung voranzubringen.

[Ausschreibung](#)

Schwerpunktprogramm 1542 „Leicht Bauen mit Beton“

Die Möglichkeit der freien Gestaltung begleitet und charakterisiert die Stahlbetonbauweise seit mehr als einem Jahrhundert, denn Beton ist vor seiner Erhärtung plastisch bis flüssig und kann nahezu jede beliebige Form im Erstarrungsprozess konservieren. Diese Möglichkeit wurde bereits in der Vergangenheit von Ingenieuren und Architekten genutzt. Herausragende Beispiele für leichtes Bauen mit Beton – schlanke Schalen, große Kuppeln, elegant gevoutete Brücken oder organische Bauten – blieben aber örtlich oder zeitlich solitär, nicht zuletzt durch den relativ großen Aufwand bei der Herstellung. Die Formsprache von gewöhnlichen Bauwerken aus Stahlbeton wurde besonders aus Kostengründen in den letzten Jahrzehnten immer einfacher, der Trend ging verstärkt zu ebenen Oberflächen und rechteckiger Geometrie.

[Ausschreibung](#)

Priority Programme 1580 "Intracellular Compartments as Places of Pathogen-Host-Interaction"

The Senate of the DFG has announced the establishment of a new Priority Programme on "Intracellular Compartments as Places of Pathogen-Host-Interaction". 'Intracellular' pathogenic microorganisms (bacteria, protozoa, fungi) can enter cells of 'host' organisms and multiply within them. As these cells are often part of the host defence system, their normal duty would be to eliminate the microbial intruder, yet host cells are re-programmed by the pathogen, turning them into hospitable homes. Pathogens exist within host cells during at least some period of the infection in defined membrane-surrounded locations, the sub-cellular compartments. Research into these compartments as locations of the decision between multiplication and elimination of a microbial pathogen is the core of this Priority Programme.

[Call for Proposals](#)

DFG and NEH to Continue Grant Programmes in the Digital Humanities

Since 2008 the DFG and the National Endowment for the Humanities (NEH) in the United States have worked together to encourage American and German researchers to collaborate on innovative digital humanities projects. The DFG and NEH will continue their co-operative efforts in funding projects in the Bilateral Digital Humanities Programme in a third call. As in the last two years grants will provide funding for either symposia and workshops in the area of digital humanities or for joint projects aiming at the enhancement of digital collections to improve humanities research opportunities.

[Call for Proposals](#)

Schwerpunktprogramm „Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung. Zur Entstehung und Entwicklung neolithischer Großbauten und erster komplexer Gesellschaften im nördlichen Mitteleuropa“

Der Senat der DFG hat 2008 die Einrichtung des Schwerpunktprogramms 1400 „Frühe Monumentalität und soziale Differenzierung. Zur Entstehung und Entwicklung neolithischer Großbauten und erster komplexer Gesellschaften im nördlichen Mitteleuropa“ beschlossen. Als Laufzeit sind sechs Jahre vorgesehen. Nun können Anträge für die zweite zweijährige Förderperiode gestellt werden.

[Ausschreibung](#)

Priority Programme 1369 "Polymer-Surface Contacts: Interfaces and Interphases"

In 2007 the DFG established the Priority Programme (Schwerpunktprogramm, SPP) 1369 entitled "Polymer-Surface Contacts: Interfaces and Interphases". This programme is now opening a call for a second and last funding period (2011–2013).

[Call for Proposals](#)

Siebte Ausschreibung im Programm Klinische Studien

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die DFG rufen zum siebten Mal zur Antragstellung in dem gemeinsamen Förderprogramm „Klinische Studien“ auf. Nach den erfolgreichen vorhergehenden Ausschreibungen stellen das BMBF und die DFG für 2011 jeweils 15 Millionen Euro pro Jahr für weitere klinische Studien bereit. Das Programm hat das Ziel, die patientenorientierte klinische Forschung in Deutschland systematisch zu verbessern. Hierzu soll an den deutschen Universitätskliniken das Know-how für die Planung und Durchführung solcher Studien weiter dem internationalen Standard angeglichen und in der Breite etabliert werden.

[Ausschreibung](#)

Nachwuchsakademie „Klinische Studien“

Die positive Resonanz aus den ersten zwei Nachwuchsakademien zum Thema „Klinische Studien“, gefördert durch die DFG in Bad Nauheim (Mai 2008) und in Mannheim (Oktober 2009) unterstützt das Ansinnen der DFG, diese Akademie nachhaltig zu etablieren und eine dritte Nachwuchsakademie für klinische Studien zu fördern. Mit dieser Serie von Akademien sollen interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den klinischen und biometrischen Bereichen in einem frühen Stadium ihrer Karriere möglichst frühzeitig für patientennahe klinische Forschungsfragen gewonnen werden. Dabei soll diese Akademie Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler gezielt bei der Umsetzung ihrer sich aus der klinischen Arbeit ergebenden Ideen in wissenschaftlich hochwertige klinische Studien unterstützen.

[Ausschreibung](#)





Wahlportal für die Fachkollegienwahl 2011 steht online

Seit dem 7. Juli 2010 beantwortet das Wahlportal der DFG unter www.dfg.de/fk-wahl2011 alle Fragen rund um die Fachkollegienwahl 2011. Die Wahlen zum „Parlament der Wissenschaft“ sind ein zentrales Element der wissenschaftlichen Selbstverwaltung durch die DFG und werden wie schon 2007 als Online-Wahl an jedem internetfähigen Computer möglich sein. Die Wahl beginnt voraussichtlich am 7. November 2011, 14.00 Uhr, und läuft bis zum 5. Dezember 2011, 14.00 Uhr. Zum Wahlportal unter www.dfg.de/fk-wahl2011

Die DFG als Arbeitgeber

Die DFG-Geschäftsstelle stellt sich vor: In einem neuen Teil des Internetangebots der DFG finden sich Informationen rund um die Möglichkeiten, die die DFG-Geschäftsstelle Mitarbeitenden bietet. Von der Gesundheitsfürsorge über diverse Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren, bis zu den vielfältigen Aspekten der Personalentwicklung. Lernen Sie die DFG-Geschäftsstelle als Arbeitgeber kennen. [Das neue Angebot unter www.dfg.de](http://www.dfg.de)



Emmy Noether-Treffen 2010

Emmy Noether-Treffen 2010

Das neunte Emmy Noether-Treffen in Potsdam hat vom 16. bis zum 18. Juli 2010 erneut Geförderte und Ehemalige des Emmy Noether-Programms der DFG zusammengebracht. Die knapp 190 Teilnehmenden tauschten sich aus und diskutierten aktuelle Themen der Wissenschaftspolitik.

[Pressemitteilung zum neunten Emmy Noether-Treffen](#)

[Weitere Informationen](#)

Publikationen

Studie „Wissenschaftlerinnen in der DFG 2005 bis 2008“ erschienen

Die Studie der Universität Konstanz analysiert anhand der Förderdaten die Antragsaktivität und den Antragserfolg von Wissenschaftlerinnen bei der DFG und schließt damit an die Untersuchungen „Wissenschaftlerinnen in der DFG 1991–2004“ an.

[Zur Publikation](#)
[Studien zu DFG-Programmen im Überblick](#)



Termine



Um maßgeschneiderte Kraftstoffe aus Biomasse? geht es im gleichnamigen Exzellenzcluster an der RWTH Aachen. - © P. Winandy

Volltanken, bitte! – Wie zukunftsfähig sind Kraftstoffe aus Biomasse?

Wie werden wir Auto fahren, wenn das Erdöl zur Neige geht? Der weltweite Energiebedarf und der Wunsch nach individueller Mobilität wachsen stetig, doch die fossilen Rohstoffe sind begrenzt und schädigen das Klima. Die energetische Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen, die Ersatz für Erdöl, Gas und Kohle schaffen können, gewinnt somit zunehmend an Bedeutung. Über diese Herausforderung für die Forschung diskutieren Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger und Dr. Kurt Wagemann am Samstag, den 14. August 2010, ab 17 Uhr auf dem Deck der MS Wissenschaft am Bonner Rheinufer.


[Weitere Informationen](#)

[Einladung](#)

[Mehr zur MS Wissenschaft und zum Jahr der Energie im DFG-Magazin](#)

[Weitere Informationen auf der Seite der MS Wissenschaft](#)

DFG unterstützt Kongresse und Tagungen

im September 2010: Vom [1. bis zum 20.9.2010](#) und vom [20. bis zum 30.9.2010](#) 

Stellenausschreibungen der DFG-Geschäftsstelle

Referent/in - Sonderforschungsbereiche, Forschungszentren, Exzellenzcluster

Einstellungstermin: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Bewerbungsfrist: 06.08.2010

[Weitere Informationen](#)

Bachelor (m/w) Internationales Forschungsmarketing

Einstellungstermin: zum nächstmöglichen Zeitpunkt


Bewerbungsfrist: 06.08.2010

[Weitere Informationen](#)

Aktuelle Stellenausschreibungen finden Sie stets auf unserer [Website](#). 

Druckfassung

Die Druckfassung des Newsletters finden Sie im pdf-Format unter

http://www.dfg.de/download/pdf/service/newsletter/dfg_aktuell_10_08.pdf 

Impressum

Das Impressum sowie weitere Informationen über diesen Service finden Sie auf den Internetseiten der DFG unter

<http://www.dfg.de/mailling/newsletter/index.html>